



Gemeinde **Hildisrieden**

Jahresbericht des Gemeinderates 2018

Ressort Präsidiales – Monika Emmenegger

Allgemeines und Gemeinderat

Per 1. Januar 2018 startete ich in meine neue Funktion. Die Pendenzen wurden mir von meinem Vorgänger, Christoph Troxler, übergeben. Der Einstieg erfolgte dank der perfekten Unterstützung durch René Müller, Gemeindeschreiber, und dem ganzen Verwaltungsteam sehr gut.

In der Rechnungskommission gab es per 1. Januar 2018 ebenfalls personelle Veränderungen durch Matthias Rub.

Der Gemeinderat traf sich zu 24 Sitzungen. Der Gemeinderatsausflug wurde durch Daniel Zwimpfer organisiert. Zudem findet jeweils nach der letzten Gemeinderatssitzung im Jahr ein gemeinsames Essen mit PartnerInnen statt.

In meiner Funktion «Vertretung der Gemeinde nach Aussen» standen diverse Veranstaltungen, Einweihungen, Grussworte, Jubiläen, Tagungen und Beerdigungen auf dem Programm. Als Vertretung nahm ich an diversen Veranstaltungen Dynamo Sempachersee 2019 teil. Ich schätze unser aktives Dorf- und Vereinsleben sehr und dafür müssen wir Sorge tragen.

Der Gemeinderat pflegte den Gedankenaustausch mit dem Gemeinderat Rain, Stadtrat Sempach, LuzernPlus Armin Camenzind, Vorstand Gewerbeverein Oberer Sempachersee und der Bildungskommission und Schulleitung. Zudem fand ein Treffen mit dem Kirchenrat statt.

Die Denkmalpflege vom Kanton Luzern hat in unserer Gemeinde das Bauinventar aufgenommen und mit den Betroffenen Gespräche geführt.

Gemeindeverwaltung

Per 28. Februar 2018 hat uns Stefanie Gisler, Verwaltungsangestellte, verlassen. Am 1. März 2018 hat der neue Gemeindeschreiber, Alex Estermann, seine Arbeit aufgenommen. René Müller, bisheriger Gemeindeschreiber, ging offiziell per Ende April 2018 in den Ruhestand. Infolge der Schwangerschaft und dem Mutterschaftsurlaub von Isabelle Guthauser-Imbach, Gemeindeschreiber-Sub., wurde entschieden, dass René Müller, in einem reduzierten Pensum bis Ende August 2018 (Einarbeitung Alex Estermann und projektbezogene Arbeiten) weiterbeschäftigt wurde. Per 1. September 2018 konnten die Vakanzen mit Ramona Aebi, Verwaltungsangestellte, in einem 80%-Pensum sichergestellt werden.

Per 1. Januar 2019 wird Isabelle Guthauser-Imbach in einem 60%-Pensum aus dem Mutterschaftsurlaub zurückkehren. Anja Troxler wird im Sommer 2019 die Lehre beenden. Am 5. August 2019 wird Svenja Ottiger die Lehre als Kauffrau Öffentliche Verwaltung starten.

Klausurtagung

Die Klausurtagung fand am 9. April 2018 im URCHIG Event-Gasthof, Kulmerau, statt. Hauptthemen waren Ortsplanungsrevision Vorgehensweise und HRM2 Leistungsaufträge je Aufgabenbereich.

Für die Thematik Ortsplanung standen die Notwendigkeit und die Übersicht Vorgehen im Zentrum. Für die Besprechung wurde Herr A. Duss, rawi, eingeladen. Im Anschluss fand eine Grundsatzdiskussion in Bezug auf Ausrichtung und Entwicklung der Gemeinde Hildisrieden im Zentrum. Dazu wurden Eckpunkte festgelegt.

Beim HRM2 wurden die Leistungsaufträge für sämtliche 6 Bereiche erarbeitet.

Im Anschluss fand ein Erlebnisteil statt, der zur Teambildung beitragen sollte.

Gemeindeversammlungen

An der Gemeindeversammlung vom 23. Mai 2018 haben die Anwesenden der Rechnung 2017 zugestimmt. Ebenfalls gab es eine Zustimmung zur Einbürgerung von Ely Mazzola Maxuel. Im Traktandum Varia wurde über das Projekt aquaregio und zum Altersleitbild Region Sursee «Leuchtturm 1» informiert. Am Schluss erfolgte die Verabschiedung von Gemeindeschreiber René Müller. Der anschliessende Apéro wurde durch die Sport Union Hildisrieden ausgeschrieben.

An der Budgetversammlung vom 26. November 2018 wurde erstmals nach dem neuen Rechnungslegungsmodell HRM2 mit einer Steuerfussreduktion auf 1,70 Einheiten (bisher 1,75) befunden. Sämtlichen Anträgen des Gemeinderates wurde zugestimmt. Die Wilde Riedhilde wurde mit grossem Applaus an die Freiwilligengruppe Asyl vergeben. Diese Gruppe wurde im 2016 gebildet, nachdem Asylbewerber aus Eritrea in Hildisrieden wohnhaft wurden. Da wird ehrenamtlich hervorragende Arbeit zu Gunsten der Asylbewerber, aber auch zum Wohle der Allgemeinheit geleistet. Im Traktandum Varia orientierte man über die Swisscom Antenne und über das Vorgehen der Ortsplanungsrevision ab 2019. Zudem wurde über den aktuellen Stand Wohnen im Alter informiert. Der anschliessende Apéro wurde durch die Lüttertüter Hödisriede ausgeschrieben.

Neuzuzügeranlass

Der Neuzuzüger Anlass fand am 28. April 2018 statt. Es nahmen 48 Personen teil. Der Gemeinderat, die Schule, die Kirchgemeinde und die Feuerwehr stellten sich vor und beantworteten die Fragen. Beim anschliessenden Brunch fanden interessante und spannende Gespräche und Begegnungen statt.

Jungbürgerfeier

Am 19. Oktober 2018 hat der Gemeinderat alle Jugendlichen, welche in diesem Jahr das 18. Altersjahr «Millenniumskinder» erreichten, zur Jungbürgerfeier eingeladen. Dieses Jahr wurden wir von der Schreinerei Schuler AG, Mülacher, herzlich empfangen. Die Jungbürger konnten aus erster Hand von der Familie Schuler viel Wissenswertes und Interessantes erfahren. Das Nachtessen erfolgte im Baumhaus auf dem Hof von Urs und Barbara Amrein. Mit der Übergabe des Einwohnerbriefes und der Broschüre «Der Staat» endete die Feier. Einziger Wermutstropfen war die sehr tiefe Beteiligung.

Personalanlass

Am 30. Mai 2018 fand der alljährliche Personalanlass mit den Angestellten der Gemeinde statt. Dieser Anlass wurde vom Leiter Werkdienst, Jörg Schürmann, organisiert. Wir besuchten die Schweizerische Vogelwarte, Sempach. Wir erhielten einen interessanten Einblick in das 2015 neu eröffnete Besucherzentrum. Der anschliessende Apéro fand im Städtli Sempach statt und das Nachtessen im Restaurant & Pizzeria Türmli.

Am 5. Dezember 2018 fand das Weihnachts-/Jahresendessen statt. Die Angestellten der Gemeinde marschierten zum Restaurant Schlacht. Nebst dem feinen Nachtessen beehrte uns der Samichlaus mit Gefolge.

Gemeindemarketing

Die Vision Aussichtsturm in unserem Gemeindegebiet wurde im 2018 nicht weiterverfolgt und wird im 2019 nochmals aufgearbeitet. Falls das Projekt weiter verfolgt werden sollte, werden die nötigen Schritte eingeleitet.

Nach einem längeren Unterbruch wurde das Märtläbe in Hildisrieden wieder aktiviert. Am 27. Oktober 2018 waren gegen 40 Standbetreiber (Privatpersonen, Gewerbe, Vereine aus Hildisrieden und Umgebung) vor Ort. Die Festwirtschaft wurde von der 2. ISS Rain/Hildisrieden geführt. Für das Rahmenprogramm sorgten die Musikschule Hildisrieden, Sport Union Hildisrieden und Robert Baumli, Kutschenfahrten. Die Rückmeldungen von sämtlichen Involvierten und Besuchern waren durchwegs positiv. Es wurde entschieden, das Märtläbe in Zukunft in einem 2-Jahres-Turnus durchzuführen.

Urnenbüro

Das Urnenbüro hatte 4 Einsätze zu leisten (04.03./10.06./23.09./25.11.2018), welche alle reibungslos über die Bühne gingen.

Rose

An zwei Rose-Sitzungen in Rain und Sempach wurden diverse Themen in unserer Region diskutiert. Der Gedankenaustausch unter den Präsidenten war wertvoll und soll in dieser Form weitergeführt werden.

Ortsplanungsrevision 2019+

An der Klausurtagung im April 2018 wurde die Vorgehensweise definiert. Im Anschluss hat der Gemeinderat Walter Wanner, Wanner + Partner AG, Sursee, als externen Berater zugezogen. Danach erfolgten der Fragenkatalog und die Ausschreibungsunterlagen. Wir haben uns für das freihändige Vergabeverfahren entschieden und drei Unternehmen eingeladen. Im August 2018 erfolgte die Präsentation und wir haben uns für das Planungsbüro Burkhalter Derungs AG, Luzern, entschieden. Im Herbst 2018 wurde die Ortsplanungskommission zusammengestellt. Im Januar 2019 erfolgt der Start.

Ressort Finanzen – Stephan Wolf

Umwelt und Raumordnung

Siedlungsentwässerung

Die Erneuerungsarbeiten am Abwasserleitungswerk nach Prioritäten des Generellen Entwässerungsplanes (GEP) wurden weitergeführt. Im Siedlungsgebiet wurden gemäss dem generellen Entwässerungsplan werterhaltende Kanalreinigungen ausgeführt. Im Birkeweg wurde im Zusammenhang mit der Sanierung der Birkewegstrasse die neue Meteorwasserleitung eingebaut. Die Projektierungs- und Planungsarbeiten für das Retentionsbecken Dorf und die dazugehörige Meteorwasserleitung wurden ausgeführt. Die Ausführung erfolgt im 2019.

Natur- und Umweltschutz

Die Umweltkommission hat sich hauptsächlich mit der Weiterentwicklung des Vernetzungsprojektes beschäftigt. Mit dem Vernetzungsprojekt der fünf Sterne-Region Michelsamt wurden Gespräche über eine Fusion geführt. Der Gemeinderat hat sich dazu in einer Absichtserklärung geäußert. Der Zusammenschluss soll nach Abschluss der laufenden Projektphase im Jahr 2021 erfolgen.

Entsorgung

Die Papier- und Kartonsammlungen durch die Pfadi und die HSV-Junioren wurden an 5 Sammeltagen mit dem Logistikdienstleister des GALL durchgeführt. Zudem wurden versuchsweise die Sammlung von Papier und Karton bei der Entsorgungsstation eingeführt. Die gemietete Kartonpressmulde erweist sich als geeignet. Die Sammlung von Papier in Kleincontainer (800 lt) erwies sich jedoch in Bezug auf die Leerungen zu aufwendig. Darum wurde ein weiterer Versuch mit einer Welaki-Deckelmulde initiiert. Das Grüngut wurde 20 mal eingesammelt, die Wintertour im Januar konnte wiederum durchgeführt werden. Der Häckselservice wurde wieder 6 mal angeboten. Das Grüngut konnte rund zu einem Viertel in der Biogasanlage ESR AG energetisch verwertet werden.

Werkdienst / Werkhof

Der neue Kommunaltraktor Fendt Vario hat sich seit der Inbetriebnahme bestens bewährt. Bereits heute zeigt sich, dass das Fahrzeug optimal auf unsere Bedürfnisse ausgerichtet ist und die Wartungs- und Unterhaltskosten sich im Rahmen bewegen. Auch die Bürsten-Putzmaschine am 3-Punkt-Anbau eignet sich gut für unsere Ansprüche.

Per Anfangs August hat Simon Burkhard die Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ begonnen. Simon Burkhard wird durch Lehrlingsbetreuer Jörg Schürmann optimal betreut und darf auch von der Erfahrung von Schulhausabwart Willy Voney profitieren.

Friedhof

Es haben 22 Bestattungen (Vorjahr 14) stattgefunden. Bei der Friedhofanlage sind verschiedene werterhaltende Arbeiten ausgeführt worden. Die Sauberhaltung der Kieswege ohne den Einsatz von Glyphosat erweist sich zunehmend als Herausforderung, da umsetzbare Alternativen fehlen. Die Unterhalts- und Reinigungsarbeiten wurden ab 1. Januar vom Werkdienst erledigt.

Finanzen und Steuern

Steuern

Der gesamte Steuerertrag lag im Vergleich zum budgetierten Steuerertrag bei 113.8 % und im Vergleich zum Vorjahr bei einem Index von 114.8 %. Der Ertrag des laufenden Jahres erreichte einen Index in Bezug auf das Vorjahr von 107.8 % und in Bezug auf das Budget 104.5 %. Die Nachträge erreichten in Bezug auf den Voranschlag einen Index von 265 % und lagen auch mit einem Index von 205 % deutlich über Vorjahr. Die Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern erreichten einen Vorjahresindex von 81.7% bzw. einen Budgetindex von 91.3 %.

Der Veranlagungsstand lag per Ende 2018 (definitive Veranlagung auf Basis 2017) bei den Unselbstständigen bei 81 % (Vorjahr 83 %) und bei den Landwirten und Selbstständigerwerbenden bei 37 % (Vorjahr 29 %).

Finanzen

Die weitere Entwicklung der finanziellen Situation im Hinblick auf das Budget 2019 und den Finanzplan ab 2020 wurde geprüft. Anlässlich dieser Finanzplanung hat der Gemeinderat zu Handen der Gemeindeversammlung vom November 2018 beantragt, den Steuerfuss per 2019 auf 1.70 Einheiten zu senken.

Die Laufende Rechnung 2018 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'050'150.- ab. Dieser Abschluss 2018 liegt deutlich über dem budgetierten Ergebnis mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 110'567.-. Das Ergebnis verbesserte sich somit gegenüber dem Voranschlag um Fr. 1'160'717.-

Mit dem erzielten Ertragsüberschuss kann weiteres Eigenkapital aufgebaut werden. Durch den Aufbau von Eigenkapital ergibt sich ein finanzieller Spielraum, damit kommende Finanzplanperioden mit gegebenenfalls negativen Rechnungsabschlüssen verkräftet werden können. Durch den sehr deutlichen Rückgang der Bautätigkeit muss mit einem weiteren Rückgang der Sondersteuern gerechnet werden. Auch wenn zum heutigen Zeitpunkt die Auswirkungen der Aufgaben- und Finanzreform des Kantons noch nicht eindeutig bekannt sind, muss davon ausgegangen werden, dass unsere Gemeinde mit einem Mehraufwand rechnen muss. Dieser Einfluss ist in der laufenden Finanzplanungsperiode soweit bekannt bereits berücksichtigt worden. Eine weitere Steuersenkung wurde bereits im Rahmen des Aufgaben- und Finanzplanes 2019-2022 angezeigt. Das Budget 2020 und der aktualisierte Finanzplan wird aufzeigen, innert welcher Frist und in welchem Umfang diese nachhaltig umsetzbar sein wird.

Einführung HRM2

Die Erarbeitung des Budgets 2019 erfolgte unter den Vorgaben der neuen Finanzhaushaltsgesetzgebung. Die Budgetierung erfolgte mit dem Kontenrahmen von HRM1. Nach dessen Fertigstellung erfolgte die Umschlüsselung auf HRM2. Das Restatement 1 mit der Neubeurteilung unseres Anlagevermögens zur Bestimmung der Abschreibungen für das Budget 2019 musste ebenfalls erarbeitet werden. Die Botschaft für die Gemeindeversammlung musste im Hinblick auf die neuen Aufgabenbereiche 1-6 komplett neu gestaltet werden.

Ressort Soziales – Gerda Jung

Wohnen im Alter und vieles mehr

Wohnen im Alter, Regionales Altersleitbild, Ü 65, Restfinanzierungen, Engagement Pro Senectute im Treuhandbereich - Drehscheibenangebot, Gesundheit – Wohnen im Alter und vieles mehr sind präsenste Themen, die uns im täglichen Leben begegnen.

Im **Projekt „Wohnen im Alter“ am Kreisel** fanden im Verlauf des Jahres weitere Abklärungen statt. Das Bedürfnis der Grundversorgung und weiteren Dienstleistungen sollten im angedachten Projekt seinen Platz finden. Der Gemeinderat hat Stellung genommen zur Frage: Wie weit unterstütze die Gemeinde das Projekt mit finanziellen Mitteln?! Sei es in Form des Landkaufes, Mitfinanzierung eines Teils des Hauses (Allgemeinraum), Genossenschaftsgeld oder Ähnlichem.

Eine neue Arbeitsgruppe mit Projektmanagement soll die Zukunft „Wohnen im Alter“, am Kreisel mit all den neuen Erkenntnissen aufnehmen.

Das **Regionale Altersleitbild Sursee** lebt auch in Hildisrieden. Der 1. Leuchtturm konnte erstellt werden - Die Quartierbegehungen. Eine freiwillige Gruppe von Frauen und Männer Ü65 beging die Quartiere mit verschiedensten Hilfsmitteln (Rollatoren, Rollstuhl, Gehstöcken) und dokumentierte all die Hindernisse oder gangbaren Wegen und Schwellen. Die Dokumentation dient nun dem Gemeinderat zur Optimierung all der Quartierstrassen, Wegen und Schwellen.

Weitere Leuchttürme sollen folgen.

Pflegeheimaufenthalte und das Spitex-Angebot

Hildisrieden kann selber keine Pflegeplätze anbieten in eignen Pflegeheimen. So ist Hildisrieden Aktionär im Residio Sonnmatt & Rosenhügel Hochdorf. Dies ermöglicht Hildisrieden, den „Anspruch“ auf 4 Pflegeplätze für Hildisrieder - Bewohner zu haben. Diese Plätze sind stets besetzt. Dazu waren und sind Hildisriederer und Hildisriederinnen im Bärgmättli Beromünster, Meierhöfli Sempach, Fläckematte Rothenburg, Ibenmoos Kleinwangen, St. Martin Sursee, Lippenrüti Neuenkirch, Wohnheim Titlis Emmen, Eichhof Luzern, Waldruh Willisau und Pflögi Muri zuhause.

24 Bewohner von Hildisrieden wurden über das Jahr durch die Öffentliche Spitex „Spitex Sempach und Umgebung“ umsorgt. Das Angebot reichte von Pflegerische Verrichtungen, Beratungsgespräche bis Hauswirtschaftliche Aufgaben.

Jugendarbeit

Die **Frühinterventionsgruppe** (Schulleiter, Schulsozialarbeiter, Gemeinderäte Ressort Soziales von Hildisrieden und Rain) welche sich seit November 2009 regelmässig trifft, kann auf 9 konstruktive und hilfreiche Jahre zurück blicken.

So kann schnell reagiert werden, wenn sich schwierige Situationen rund um Kinder und Jugendliche, im Schulalltag abzeichnen.

Mit dem Projekt **„Midnight Sports -Jugendträff“** – einem Freizeitangebot für Jugendliche –ist eine gute Zusammenarbeit mit Rain, im Bereich der Jugendarbeit umgesetzt. Der Anlass findet abwechslungsweise in Rain und Hildisrieden, jeweils von 20.00 – 23.30 Uhr für Jugendliche ab der 1. ISS statt. Im 2018 wurde zum ersten Mal, ein Bubble Soccer (der Mensch im Ballon) organisiert, was einen grossen Anklang fand. Die Teilnahmen an den Jugendtreffs sind gross, zur Freude aller Organisatoren. Quartalsweise werden die Austragungsabenden im Panorama veröffentlicht.

Das Projekt **Luegsch** (www.luegsch.net) ist ein wichtiges Puzzleteil einer umfassenden Suchtprävention in der Gemeinde, denn es unterstützt die veranstaltenden Vereine mit Hilfsmitteln und Beratung. Der Leiter des Projekts ist Adrian Schuler, eine lokale Fachperson mit Wissen im Veranstaltungs- und Supportbereich.

Die **JUKO – Jugendkommission** hatte einen erfolgreichen Start, mit der Vergrösserung der Kommission. Das Thema **JugendRAUM** konnte via Hochschule Luzern Sozial & Arbeit, von zwei Studierenden mit einem Partizipativen Projektbeschrieb bis im Sommer 2018 erarbeitet werden. Der Gemeinderat ermöglichte ein „Weitergehen“ und bewilligte im Sommer 18 einen Geldbetrag zur sofortigen Weiterführung des Projektes. Der Aufbau konnte fliessend vorangehen, mit der Besetzung einer Betreuungsperson von Hildisrieden für den Aufbau und einer externen Begleitfirma „Jugendarbeit – Büro West Luzern“. Durch tragische Todesfälle im Dezember, von zwei JUKO-Mitgliedern und den Rückzug der Betreuungsperson von Hildisrieden, musste das Projekt JugendRAUM eine Pause einlegen. Das Projekt JugendRAUM soll anfangs 2019 wieder aufgenommen werden.

Als Kommission hat das **Pflichtenheft** überarbeitet. Das **Jugendleitbild** ist in der Überarbeitung.

Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen – Mittagstisch

Seit dem Schuljahr 2011/2012 bietet die Gemeinde Hildisrieden in Zusammenarbeit mit dem Verein Seevogtey die schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen an. Folgende Elemente werden angeboten

- Ankunftszeit vor der Unterrichtszeit am Morgen
- Mittagstisch 12.00 – 13.30 Uhr
- Betreuung, Begleitung, Hausaufgaben 13.30 – 15.30 Uhr
- Betreuung, Hausaufgaben 15.30 – 18.00 Uhr

Alle Elemente werden dezentral durch vom Verein Seevogtey angestellte Tagesfamilien in Hildisrieden angeboten.

Als Ergänzung zu diesem umfassenden Angebot, wurde der Mittagstisch in der Schule Hildisrieden aufgebaut und umgesetzt. So fand seit August 2015 bis Juli 2017, jeweils Dienstag und Donnerstag von 11.45 – 13.30 Uhr und ab August 2017 Montag, Dienstag und Donnerstag der Mittagstisch unter der Betreuung von Bernadette Estermann und Eva Ritter statt. Ergänzt wird der Dienst, seit Sommer 2018, mit der Hausaufgabenhilfe, an 2 Abenden?

Seit Sommer 2018 wird der Mittagstisch im umgebauten Feuerwehrgebäude angeboten. Der Raum, die ganze Infrastruktur ist sehr ideal für die Kinder und die Betreuung. Das Essen wird vom Fredy's aus Rain angeliefert (die Schule Rain bezieht das Essen auch auf diesem Weg)

Asylwesen

Da der Kanton die zugewiesenen Asylsuchenden, vorläufig Aufgenommenen und anerkannte Flüchtlinge im 2015 nicht mehr in den bestehenden Unterkünften unter-

bringen konnte, verpflichtet er, wie im Sozialhilfegesetz vorgesehen die Gemeinden, Unterkünfte zur Verfügung zu stellen.

Die zugewiesene Anzahl ergab sich mit dem Verteilschlüssel auf der Basis der Einwohnerzahl, im 2015. Hildisrieden mit über 2055 Einwohnern musste total 25 Personen aufnehmen.

Der Flüchtlingsstrom im Allgemeinen hat sich inzwischen sehr fest entspannt.

Die Entwicklung im Asylwesen ist sehr offen. Der Kanton wird in Zukunft die Neuan-kömmlinge direkt in ein Asylzentrum nehmen und ihnen dort die Grundregeln des CH – Lebens erlernen. Erst wenn sie „selbständig“ sind, werden sie in die umliegenden Wohnungen im Kanton verteilt.

Im Verlauf des Jahres 2018 sind verschiedenste junge Männer weggezogen oder untergetaucht. Die Bewilligungsverfahren wurden fast alle vollzogen, vom Bundesamt für Migration. Noch 4 Männer warten auf den Bewilligungsentscheid.

Von den einmal 18 Bewohner der Hochdorferstrasse 2, sind 3 Männer untergetaucht, 7 Männer weggezogen und ein Neuzuzug.

So leben in Hildisrieden 16 Personen im Asyl – oder Flüchtlingsstatus. Im Haus der Hochdorferstrasse 2, leben 9 Eritreer im Alter von 20 – 37 Jahren. Weiter noch eine Familie (4 Mitglieder) in einer Wohnung im Sagerhus. Die Gruppe von Freiwilligen ist vor allem im Bereiche Integration und Alltagsbewältigung aktiv. So wurde ein Garten neben dem Haus der Hochdorferstrasse angebaut und die anschliessende Verwertung davon erlernt. Im Oktober wanderten ein paar Eritreer, mit Frauen und Männer der Freiwilligengruppe im Berggebiet Pilatus und genossen den typischen Cervelats am Feuer, mit Brot.

Erfreulicherweise konnten 2 Männer eine EFZ Lehre im Sommer starten und weitere konnten Arbeitswelten von 50 – 100 % Anstellungen finden.

Es gibt auch Anstellungen direkt bei unserem einheimischen Gewerbe – dafür danke ich herzlich all den offenen Gewerblern / Arbeitgeber.

Ressort Bauen – Daniel Zwimpfer

Bauamt

Im Jahr 2018 wurden 18 Baubewilligungen im ordentlichen Verfahren und 26 Bewilligungen im vereinfachten Verfahren erteilt. Zusätzlich wurde eine Gestaltungsplanänderung genehmigt.

Eine rechtswidrig erstellte Baute musste zum Rückbau verfügt werden.

Mit dem Start der Mehrfamilienhäuser «Am Ronbach» wird ein weiteres Grossprojekt in unserer Gemeinde realisiert. Dank grossem Einsatz aller beteiligten wurde die Zufahrt zur Baustelle über die Industriezone anstelle Gemeinde/Volg erstellt und somit konnte die Sicherheit im Bereich Bushaltestelle und Fussgängerquerung Gemeinde/Volg erhöht werden. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich 20 Monate dauern.

Mit dem Bebauungsplan Dorf konnte mit der Einreichung zur Vorprüfung ein weiterer Meilenstein erfolgen.

Raumplanung

Nach den Vorstellungen der Planer im Gemeinderat, konnte die Firma Burkhalter Derungs AG für die Ortsplanungsrevision gewonnen werden. Die Firma verfügt über grosse Erfahrung in der Ortsplanung und hat bei der Präsentation aufgezeigt, wo die Herausforderungen anzupacken sind.

Im Weiteren konnte eine Kommission aus verschiedenen Bereichen der Gemeinde zusammengestellt werden, die die Planer bei der Revision unterstützt.

Eine erste Sitzung ist für Anfang Januar geplant.

Um die Bevölkerung im Vorfeld umfassend informieren zu können, wird eine öffentliche Veranstaltung geplant, an der offene Fragen geklärt werden können.

Strassenwesen

Im vergangenen Jahr wurde der Strassenabschnitt Hildisrieden-Rain fertig gestellt. Die noch fehlende Deckschicht konnte eingebaut und das Projekt abgeschlossen werden.

Für die Güterstrassen erfolgte eine periodische Kontrolle. In den kommenden Jahren sollen einige Abschnitte saniert werden. Dies betrifft die Strassenabschnitte Schöneegg – Obermoos; Traselinge; Ohmelinge – Gige; Brämestall; Holzmatt – Mättewil. Die Gesamtlänge der Abschnitte beträgt ca. 1'800 Meter und ist ausschliesslich asphaltiert.

Beim Trottoir Abschnitt Sonnerain 4 konnte ein öffentliches Wegrecht beurkundet werden. Der Gemeinderat ist auch im neuen Jahr bemüht, weitere Wege in das öffentliche Fusswegrecht aufzunehmen.

Winterdienst

Für den zurück getretenen Roman Fleischli konnte ein Ersatz gefunden werden. Stefan Estermann wird die Aufgaben von Roman übernehmen und den Winterdienst fortführen. Für die langjährige, zuverlässige Zusammenarbeit bedankt sich der Gemeinderat bei Roman Fleischli herzlich.

Ressort Bildung – Rolf Graf

Sport

Vereine

Am 10.09.2018 fand die Vereinskonzferenz als Koordination der Reservierungen statt. Die Einladung galt in erster Linie den Vereinen die die Räume InPuls und die Hallen benutzen. Es wurde der Wunsch geäussert, dass die Vereinskonzferenz wieder für alle Vereine geöffnet wird.

Zum ersten Mal wurde eine Winterhalbjahresbelegung der Hallen geschaffen, um den Bedürfnissen der Vereine zu genügen. Die Belegungsplanung der Hallen wird für das Winterhalbjahr immer anspruchsvoller und die Engpässe grösser.

Öffentliche Sicherheit

Zivilschutz Oberer Sempachersee

Die ZSO Region Sursee hat den Gemeindevertrag angepasst und einen Leistungsauftrag erstellt. Beide Dokumente wurden von den beteiligten Gemeinden verifiziert und anschliessend unterschrieben.

Feuerwehr Oberer Sempachersee

Die Feuerwehr Oberer Sempachersee ist in diesem Jahr in der Neuorganisation angetreten. Die Neuorganisation hatte glücklicherweise keine Erhöhung der Austritte zur Folge. Im Gegenteil, in diesem Jahr konnten viele junge Leute in die Feuerwehr rekrutiert werden.

Bfu Beratungsstelle für Unfallverhütung

In diesem Jahr fanden verschiedene Grund- und Weiterbildungskurse im Bereich Absturzsicherung und Glasbau statt. Der langjährige Chef – Sicherheitsdelegierte Markus Zweifel wird Ende Jahr aufhören und in den Ruhestand gehen.

Militär – Wehrmännerentlassung

Die entlassenen Wehrmänner haben als Dank einen Gutschein von Fr 50.- des roten Löwen erhalten.

Liegenschaften Schule

Ausgeführte Arbeiten

Grössere Kosten und Aufwand verursachten im 2018 folgende Arbeiten:

- Umbau des Feuerwehrlokals zu Gunsten der Bibliothek und Tagesstruktur
- Sanierung des Dorfschulhauses
- Einbau des 3. Kindergarten in die Räume der alten Bibliothek und SL Büro.

Bildung

Bildungskommission

Es fanden 5 Bildungskommissionssitzungen statt.

Schuldienstkreis Rothenburg

Es fanden zwei Sitzungen statt.

IT in der Schule

Die Erweiterung der IT Ausbildung gemäss Vorgaben des Kantons in der Schule wurde dem Gemeinderat durch die Schulleitung zur Genehmigung vorgelegt. Der Gemeinderat hat die Aufwendungen für die Erweiterung der IT Ausbildung in das Budget aufgenommen.

Musikschule

Die Schülerzahl konnte konstant gehalten werden und ist bei 250 Nennungen. Um dem Legislaturziel gerecht zu werden, hat die Musikschulkommission verschiedene Abklärungen und Gespräche über Fusionsmöglichkeiten geführt und ist aktuell mit Rain im Gespräch.

In der Musikschulkommission erfolgten zwei Wechsel. Auf Menga Felder-Cramerli folgte Benno Schnarwiler und auf Renate Troxler folgte Martin Aregger.